

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 8 (1981)
Heft: 4

Artikel: Schweizer Künstler stellen sich der Schweiz vor
Autor: Cevey, Michel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-910743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Künstler stellen sich der Schweiz vor

In Denges bei Lausanne veranstaltet das Haus der Kunst (Maison des Arts) eine internationale Ausstellung gegenständlicher Kunst. Dabei werden Malerei und Druckgrafik von Schweizer Künstlern gezeigt, die im Ausland leben und arbeiten. Hohe Persönlichkeiten des kulturellen und politischen Lebens werden die Schirmherrschaft der Biennale übernehmen, die vom 11. September bis zum 10. Oktober 1982 stattfinden wird.

Das Ziel dieser Ausstellung ist es, Gedanken und Werke von Schweizer Künstlern, die ausserhalb des Kulturpatrimoniums tätig sind, besser bekanntzumachen.

Jeder Künstler, ob beim Schreiben eines Gedichtes oder einer Sinfonie, ob beim Malen oder Bildhauern, wird von mannigfaltigen Momenten beeinflusst. Die Wurzeln der Muttersprache, die geistige Erziehung und Entwicklung, die künstlerischen Traditionen, die Gesellschaft, die Lebensauffassung und die Geografie des Landes, in dem der Künstler tätig ist, sind Einflussfaktoren. Wieviele Schweizer Künstler verliessen ihr Land, um ihren Horizont zu erweitern und Erfahrungen zu sammeln, wieviele kehrten heim? Wieviele besuchten ihr Heimatland, blieben da oder gingen wieder weg?

So viele Fragen, die der Mensch mit wachem Geist beantworten möchte, so viele Themen, die diskutiert werden könnten. Auch in diesem Sinne möchte der Veranstalter diese Begegnung verstanden wissen.

Wer ist dieser Veranstalter? Ohne ein Lob aussprechen zu wollen und ohne alles aufzählen zu wollen, sollten einige Worte über die Aktivitäten des Hauses der Kunst in Denges geschrieben werden, damit

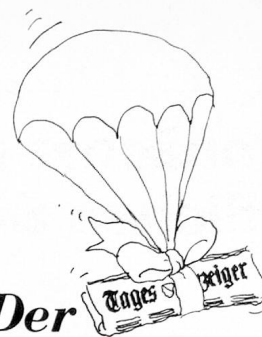
*1ère biennale
des peintres suisses
résidant à l'étranger*

die Künstler darüber informiert werden, wem sie die Präsentation ihrer Werke anvertrauen.

Das Haus der Kunst wurde 1975 gegründet. Sehr schnell dokumentiert diese Institution ihren Willen, Künstler unterstützen zu wollen. Jährlich können Künstler ihre Werke im Salon annuel des Jeunes Artistes-peintres oder im Salon international de peinture figurative zeigen. Die Association des amis de l'art figuratif wurde ins Leben gerufen. Als Anerkennung für diese privaten Initiativen durfte das Haus der Kunst mehrere Retrospektiven bekannter Maler organisieren. Das Schweizer Institut für die Krebsforschung vertraute ihm eine Verkaufsausstellung an, mit deren Erlös eine Hilfsaktion realisiert wurde. Die Stadt Rapperswil am Zürichsee bat das Haus der Kunst, die besten jungen Maler aus der Romandie dort vorzustellen. Diese Ausstellung fand unter der Schirmherrschaft von Herrn Bundesrat Georges-André Chevallaz statt. Die Ankündigung dieser Ausstellung, die mit der grosszügigen Unterstützung der «Schweizer Revue», der Schweizer Botschaften und Konsulate verwirklicht wird, ist auch ein Aufruf an jeden Künstler, sich zu beteiligen.

Für diejenigen, die vielleicht noch nicht erreicht wurden, geben wir die Adresse an: 1^{re} Biennale des peintres suisses résidant à l'étranger, CH-1026 Denges/Lausanne, Telefon 21 / 71 45 28. Teilnahmeerklärungen sind bei dieser Adresse anzufordern und sollten schnellstens eingereicht werden. Der Sendung sind 6 Diapositive jüngerer Werke für die Jurierung beizulegen. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 1982.

Michel Cevey



**Der
Tages-Anzeiger
lässt Sie
auch im Ausland
nicht allein.**

Tages-Anzeiger

FERNAUSGABE

Ich möchte die Tages-Anzeiger-Fernausgabe jetzt abonnieren für ☐ 3, ☐ 6, ☐ 12 Monate.
(Die ersten zwei Nummern sind gratis.)

Meine Adresse:
Name:

Strasse:

Nähere Bezeichnung:

PLZ, Ort:

Land: 9005

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Tages-Anzeiger, Vertrieb,
Postfach, CH-8021 Zürich

Abonnementspreise der Tages-Anzeiger-Fernausgabe in Schweizer Franken:

Gewöhnliche Postzustellung	3 Mt.	6 Mt.	12 Mt.
Europa: Bundesrepublik, Italien, Österreich, Frankreich, Luxemburg, Finnland, Dänemark, Niederlande	17.60	34.50	69. —
Belgien	20.30	40. —	78.70
Grossbritannien, Schottland, Spanien, alle übrigen Länder inkl. Übersee	21. —	41.30	81.30
Luftpostzustellung	3 Mt.	6 Mt.	12 Mt.
alle Länder Europas, Nordafrika, Naher Osten, ganze UdSSR, Island, Grönland, Türkei	21. —	41.30	81.30
Afrika mit Ausnahme Nordafrika, USA, Kanada, Zentralamerika, Mittlerer Osten	23.60	46.50	91.70
Ferner Osten, Südamerika, übrige asiatische Länder	23.60	46.50	91.70
Australien, Neuseeland, Ozeanien	23.60	46.50	91.70